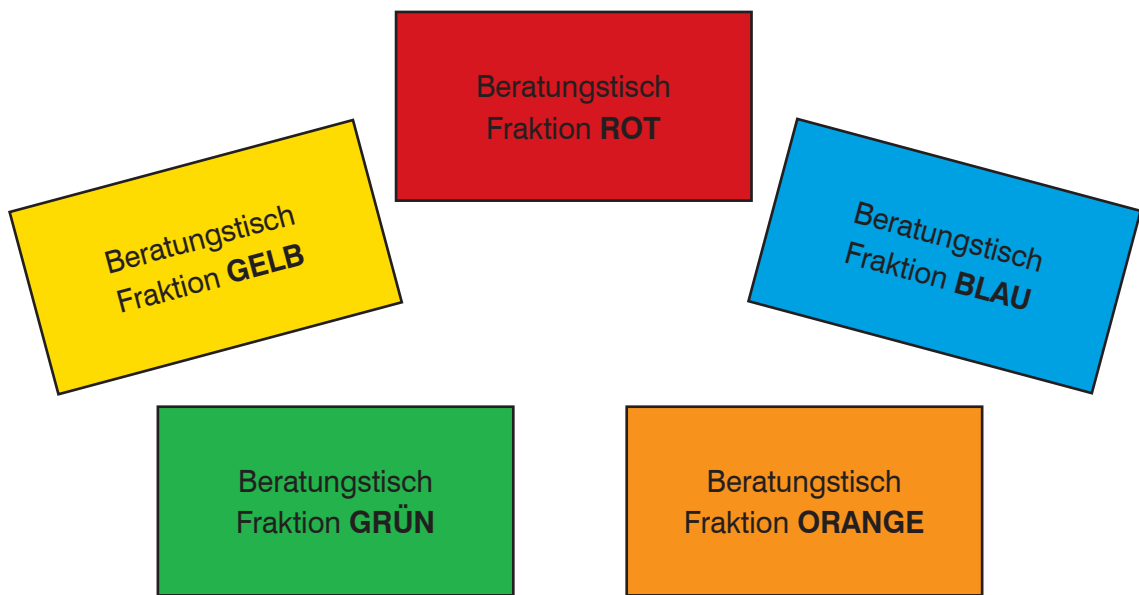
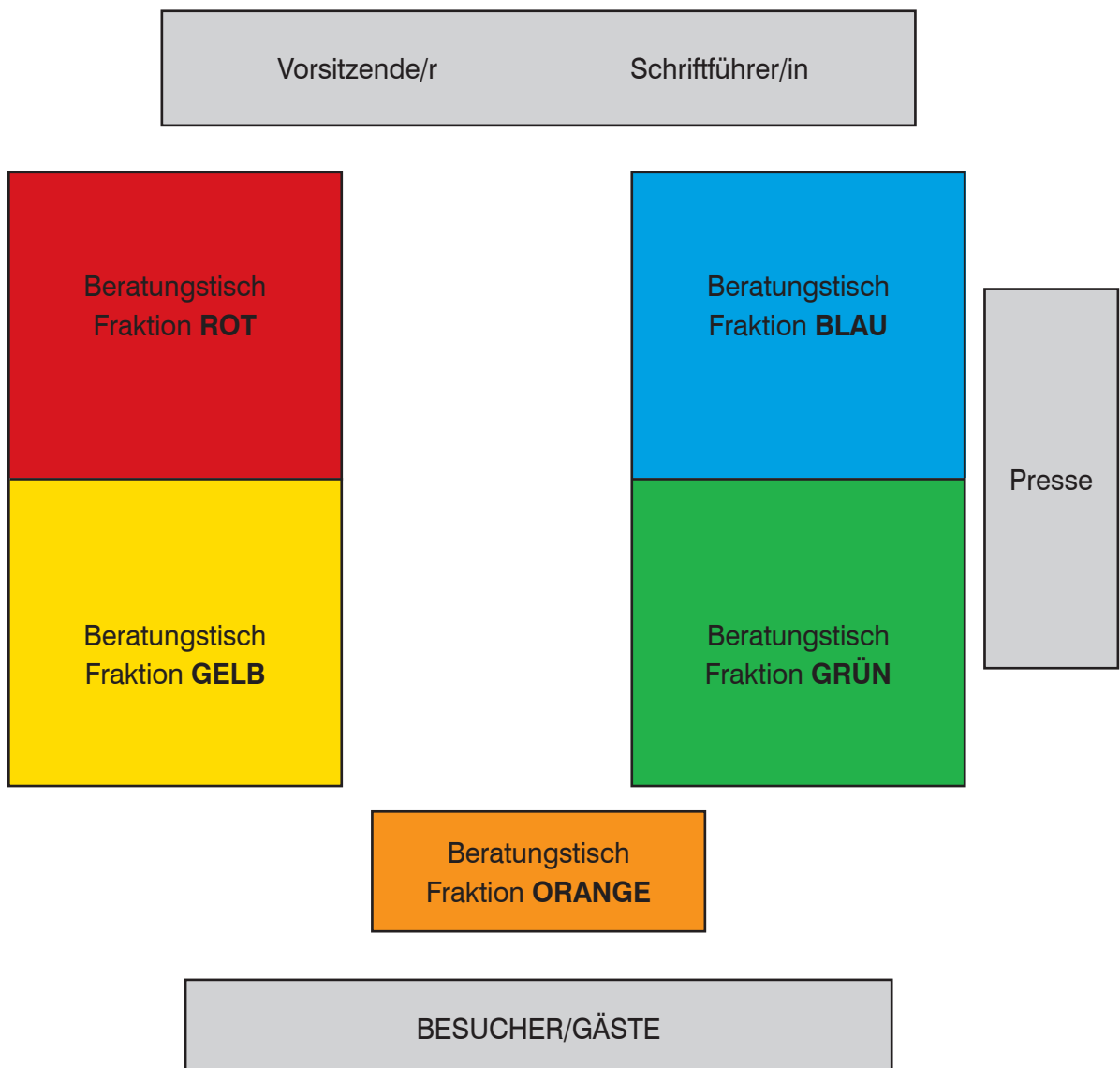


Sitzordnung für das Rollenspiel „Plenar- oder Ausschusssitzung“



.....



Feedbackbogen zum Rollenspiel Plenar-/Ausschusssitzung

Am Ende unseres Rollenspiels würde ich gerne deine Meinung ermitteln. Dazu möchte ich dich bitten, die folgenden Fragen zu beantworten und auch deine Meinung kurz zu begründen.

1. Ich fand das Rollenspiel alles in allem

1	2	3	4	5	6
☐	☐	☐	☐	☐	☐
sehr gut		mittelmäßig			schlecht

weil, _____

2. Den Ablauf des Rollenspiels fand ich

1	2	3	4	5	6
☐	☐	☐	☐	☐	☐
sehr gut		mittelmäßig			schlecht

weil, _____

3. Das Thema des Rollenspiels fand ich

1	2	3	4	5	6
☐	☐	☐	☐	☐	☐
sehr gut		mittelmäßig			schlecht

weil, _____

4. Ich bin mit der Zusammenarbeit in meiner Gruppe und dem Ergebnis

1	2	3	4	5	6
☐	☐	☐	☐	☐	☐
sehr zufrieden					völlig unzufrieden

weil, _____

5. Meine Erwartungen an die Durchführung eines Rollenspiels waren zu Beginn

1	2	3	4	5	6
☐	☐	☐	☐	☐	☐
sehr hoch					sehr gering

weil, _____

6. Meine Erwartungen wurden

1	2	3	4	5	6
☐	☐	☐	☐	☐	☐
übertroffen					überhaupt nicht erfüllt

weil, _____

8. Sonstige Bemerkungen, Tipps, Vorschläge:

Vielen Dank für die Mitarbeit!

Anleitung für das Rollenspiel „Debatte im Landtag“

Spieleinführung

1. Lest euch die Informationen zum Ablauf des Rollenspiels (**Material 1**) durch und behaltet sie als Checkliste bei der Durchführung des Rollenspiels im Auge. Wenn ihr Fragen zum Verlauf habt, so könnt ihr sie jederzeit an den Spielleiter/Moderator richten.
2. Schlagt eine Kandidatin/einen Kandidaten zur Wahl des/der Ausschussvorsitzenden und der Schriftführerin/des Schriftführers vor und führt die Wahlen durch.
3. Findet euch jetzt nach den zuvor gezogenen farbigen Karten in euren Gruppen/Fraktionen (an den Fraktionsarbeitstischen, s. Sitzordnung für das Rollenspiel, **Material 4**) zusammen und wählt eure/n Fraktionssprecher/in.

Informationsphase

4. Lest euch die Basisinformationen (**Material 3**) genau durch und ergänzt die dort aufgeführten Argumente für und gegen die Einrichtung eines Jugendparlamentes durch weitere eigene Argumente.

Meinungsbildungs- oder Strategiephase

5. Besprecht die Argumente für und gegen die Einrichtung eines Jugendparlamentes in eurer Gemeinde zunächst in einer ergebnisoffenen Diskussion. Legt euch dann – ggf. nach einer Abstimmung mit entsprechender Mehrheit – in eurer Fraktion auf *eine* Position pro oder kontra fest. Ihr könnt in der Fraktion entscheiden, ob sich alle Fraktionsmitglieder auch in der Ausschusssitzung an diese Festlegung halten müssen (Fraktionsdisziplin) oder ob ihr dort die Abstimmung freigeben wollt.

Interaktionsphase

6. Bestimmt eine kleine Delegation von Mitgliedern (maximal drei), die im Auftrag eurer Fraktion mit den anderen Fraktionen Gespräche führt, um herauszufinden, welche Positionen diese vertreten.
7. Versucht durch Verhandlungen – notfalls auch durch Kompromisse – zu erreichen, dass ihr möglichst weitgehend eure Position im Ausschuss durchsetzen könnt, d. h. dafür eine Mehrheit zustande bekommt.

Vorbereitungsphase

8. Fasst eure Verhandlungsergebnisse zusammen und bereitet einen Fraktionsantrag bzw. Änderungsantrag (inzwischen liegt der Antrag des/der Vorsitzenden bzw. des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin auf Einrichtung eines Jugendparlamentes vor) vor.
9. Benennt die Debattenredner/innen (neben dem/der Fraktionssprecher/in) und formuliert den Fraktionsantrag aus. Skizziert in Stichworten die Argumente, die ihr zur Begründung vortragen wollt.

Durchführungsphase

10. Ihr nehmt jetzt mit eurer Fraktion in der inzwischen hergestellten Ausschusssitzordnung (s. Sitzordnung, **Material 4**) Platz. Die/der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Teilnehmenden, der Bekanntgabe der Tagesordnung und des zentralen Themas „Einrichtung eines Jugendparlamentes in der Gemeinde“.
11. Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag des Präsidiums vor und erläutert ihn kurz. Die Fraktionsvorsitzenden stellen ihre Anträge bzw. Änderungsanträge (vom Rednerpult aus) vor und begründen sie.
12. Die Ausschussmitglieder beteiligen sich an der Debatte und ergänzen Argumente pro oder kontra bzw. reagieren auf Argumente der Gegenseite.
13. Die/der Ausschussvorsitzende führt die Rednerliste und plädiert nach ausführlicher Diskussion auf Schluss der Debatte. Sie/er stellt zunächst die Änderungsanträge zur Abstimmung und notiert zusammen mit dem/der Schriftführer/in das Abstimmungsergebnis. Am Ende fasst er/sie die beschlossenen Änderungen zusammen und stellt den so geänderten Antrag zur Abstimmung.
14. Der/die Ausschussvorsitzende stellt das Ergebnis fest und schließt die Sitzung. Der/die Schriftführerin erstellt ein Protokoll und der/die Vorsitzende leitet es an alle Ausschussmitglieder und den Gemeinderat als Beschlussvorlage weiter.

Auswertungsphase

15. Wie habt ihr das Rollenspiel erlebt? Wie habt ihr euch bei der Durchführung gefühlt? Was hat euch gefallen oder nicht gefallen? Was möchtet ihr beim nächsten Mal anders machen?
16. Bewertet (ggf. auch mithilfe eines Feedback-Bogens, s. **Material 5**) die Durchführung des Rollenspiels. Achtet dabei zusätzlich besonders auf folgende Punkte:
 - Chancen zur aktiven Beteiligung
 - Chancen zur Einbringung eigener Interessen, Ansichten und Positionen
 - Ergebnisorientierung und Effektivität im Blick auf die Durchführung des Rollenspiels
 - Lerneffekte bezüglich des Ablaufs einer Parlamentssitzung, der Argumentation pro und contra, der Suche nach Kompromissen, der Akzeptanz von Mehrheitsentscheidungen, des Themas „Wählen schon mit 16?“